

Am 31.10.2014 schreibt Thies Stahl in seinem Blog

Dumpfe Gewalt im DVNLP

Beschwerdeführerin = BF

Der DVNLP-Vorstand hat seinen satzungs- und rechtswidrigen Kurs beibehalten und [REDACTED] **BF** und mir die Teilnahme an der Mitgliederversammlung mit Gewalt verwehrt.

Sie waren gut vorbereitet. Die Frauen am Empfangstisch schlagen Alarm, Holger Diekmann kommt den Flur entlang, Vorstand Mauritz kommt aus dem Raum, in dem die MV angefangen hat. Sie winken vier Sicherheitsleute heran (muskelbepackte, schlichte Gemüter im schwarzen Anzug, Typ kahlrasierte Rotlichtmilieu-Türsteher mit Migrationshintergrund), auch eine Sicherheitsfrau des Hauses kommt dazu. Alle fünf versuchen mit Gewalt, mich daran zu hindern, den Raum zu betreten, in dem die MV stattfand.

Ich schaffe es, mich in der Tür zu halten, einen Meter weit drinnen im Raum. Viele in der Mitgliederversammlung sehen mich, wie ich mich trotz der massiven Versuche, mich auf den Flur zu ziehen und aus dem Raum zu drängen, noch lange genug im Raum halten kann, um in die Versammlung zu rufen: „Kann bitte mal jemand mit protokollieren, dass Thies Stahl und [REDACTED] **BF** mit Gewalt daran gehindert werden, ihre Mitgliedsrechte wahrzunehmen?! Wir sind noch Mitglieder!“ Zu mehr reichte die Zeit nicht, dann hatten sie mich mit vereinten Kräften wieder draußen auf dem Flur und die fünf dunklen Gestalten forderten uns entschlossen-grimmig auf, das Haus zu verlassen, da sie der Sicherheitsdienst seien und hier Hausrecht hätten. Diekmann und Mauritz waren wieder verschwunden, die „Drecksarbeit“ hatten sie delegiert und outgesourced. Kommuniziert werden musste ja nicht.

Ich bestehe drauf, dass die Polizei geholt wird, aber die Muskelmänner ihrerseits bestehen mit stattlicher Übermacht und handfestem körperlichem Einsatz (Wegtragen, Stoßen, Drücken, Drängen, Treppe-Runterschubsen) darauf, dass wir erst das Haus verlassen müssten und dann könne die Polizei gerufen werden — was mir ja am Anfang wegen eines offiziellen Protokolls wichtig war (denn darauf, dass der Vorstand diesen Vorfall als eine sie juristisch klar ins Unrecht setzendes MV-Ereignis mitprotokolliert, wollte ich mich nach all seinen Zensur-Aktivitäten nicht verlassen).

Auf der Treppe kommt uns ein einzelner Mann entgegen. Er erkennt und grüßt mich als bekannte „NLP-Figur“. Ich frage ihn: „Zur DVNLP-Mitgliederversammlung?“ Er guckt etwas verstört, hat er doch gerade miterlebt, wie ich und [REDACTED] **BF** mit echter körperlicher Gewalt die Treppe runter gestoßen werden. Als er bejahte, sage ich eindringlich zu ihm, „Bitte tu mir einen Gefallen, und bestehe in der MV darauf, dass protokolliert wird, dass Thies Stahl und [REDACTED] **BF** mit Gewalt daran gehindert werden, in den Raum zu gehen, in dem die MV stattfindet.“ Ich halte seine Hände dabei, rede eindringlich und wiederhole diese Bitte noch einmal. Interessanterweise lassen die vier Schläger und die Sicherheitsfrau das zu. Der Mann sagt, dass er das tun will und ich frage ihn noch nach seinem Namen.

Beim Rausgehen setzt sich das Handgemenge fort. Sie stoßen uns unten aus dem Vordereingang, wobei [REDACTED] **BF** lang hinfliegt. Ein waschechter, gewaltsamer Rauswurf. Gottseidank ist keiner von uns beiden verletzt.